

Ehrenmitgl. der Sektion Austria des DÖAV sowie von deren „Austria-Bergsteigerschaft“, war langjähriges Mitgl. des ÖAK und einer der ersten ausgezeichneten Hochgebirgsphotographen. Ab 1903 Kugelballonführer, erhielt er für seine Ballonfahrten (meist Überquerungen des Hochgebirges) die Goldene Sportmedaille des Österr. Aëroklubs.

Erste Erst.: Schluderzahn, Ortlergruppe, Langkofelkarsspitze, Sass da Lec etc., Grödener Dolomiten (alle 1892), Erste Begehungen: Gran Odla, Ostwand (1892), Großer Fermedatum, Ostwand (1894), Langkofel, Nordostwand (1895), Grohmannspitze, Nordwand (1895), Plattkofel, Ostwand, neuer Durchstieg (1895), Villnösser Turm, Nordwand (1896), Gratüberschreitung Langkofel-Leck-Langkofel (1896), Zahnkofel, Ostwand (1896), alle in den Grödener Dolomiten; Westliche Graslaitenspitze, Westgrat (1895), Rosengartengruppe; Cima Pradidali (Pravitale), Nordwestkante (1920), Cima di Val di Roda, Nordwestwand (1921), Gratübergang von der Pala di San Martino auf die Palahochfläche (1921), alle in der Palaluppe; Trafoier Eiswand, Westgrat (1898), Ortlergruppe; Schrammacher, unmittelbarer Nordnordostgrat von der Alpeiner Scharte (1895), Tuxer Hauptkamm der Zillertaler Alpen. Erste Überschreitungen: Fünffingerspitze von Norden nach Osten (1893), Großer Fermedatum (1894), alle drei Graslaitenspitzen (1895), Langkofel (1895), alle in den Südtiroler Dolomiten. Erste fühlerlose Begehungen: Trafoier Eiswand von Norden, Ortlergruppe; Matterhorn, Zmuttgrat, Weißhorn, Schalligrat, Täschhorn, Teufelsgrat sowie Grat von der Wellenkuppe auf das Obergabelhorn, alle in den Walliser Alpen, etc. W.: Ein Beitr. zur Lehre von der Invagination, in: Dt. Z. für Chirurgie, Bd. 77, 1905; Einklemmung von Dünndarmgekröse in einer Spalte des großen Netzes, ebenda, Bd. 86, 1906; Eine neue Operationsmethode für doppelseitige mit rüsselartig vorragendem Zwischenkiefer komplizierte Lippenspalten, ebenda, Bd. 87, 1907; Kongenitale Anomalien des Dünn- und Dickdarms, Die geschwürigen und entzündlichen Prozesse des Dick- und Dünndarms, Die Appendizitis, Die Störungen der Darmpassage, alle in: E. Albert, Lehrbuch der speziellen Chirurgie für Studierende und Ärzte, Neuauf., hrsg. von J. Hocheneck, Bd. 2, Tl. 1, 1908, 2. Aufl. 1927; kleinere Abhh. u. a. in WMW und Wr. klin. Ws.; Alpinist. Beitr. in Mitt.-DÖAV, 1892-95, 1897, 1902, 1913, ÖAZ, 1892-93, 1897, 1913, 1929, Dt. Alpenztg., 1894 und Z.-DÖAV, 1899, 1900.

L.: N. Fr. Pr. vom 23. 2. 1915, 17. und 18. 12. 1934; WMW, Jg. 84, 1934, S. 1407; Feierl. Inauguration, 1934/35; Wr. klin. Ws., Jg. 48, 1935, S. 30; ÖAZ, Jg. 57, 1935, S. 16, 40 ff.; Mitt.-DÖAV, N. F., Bd. 52, 1936, S. 6 ff.; Fischer 2, S. 942; Kürschner, Gel.Kal., 1926-31; WB; Grundwald, n. 3312; U. A. Wien.

(Hösch-Red.)

Lorenz Heinrich, Internist. \* Mies (Střibro, Böhmen), 13. 4. 1859; † Graz, 25. 3. 1945. Sohn des Mieser Stadtarztes; stud. an den Univ. Prag, Wien (1884 Dr.med.) und Heidelberg. 1891 Habil. an der Univ. Wien, 1887-94 Ass. an der I. Med. Univ. Klinik Wien bei H. Nothnagel, 1894-1903 Primarius an der Internen Abt. des K.-Franz-Josef-Spitals und am Allg. Krankenhaus in Wien. 1901 tit. ao. Prof. an der

Univ. Wien. 1903 o. Prof. für Innere Med. an der Univ. Graz. 1922 Hofrat, 1930 em. L. war korr. Mitgl. der Ges. der Ärzte in Wien, Mitgl. der Dt. Ges. für innere Med. und der Dt. Naturforscher und Ärzte, Ehrenmitgl. des Naturwiss. Ver. Stmk.

W.: Untersuchungen über Acetonurie mit besonderer Berücksichtigung ihres Auftretens bei Digestionsstörungen, in: Z. für klin. Med., Jg. 19, 1890; Die Muskelkrankungen, in: Spezielle Pathol. und Therapie, hrsg. von H. Nothnagel, Bd. 11, Abt. 3, Tl. 2, 1904; Erkrankungen des Magens, in: Hdb. der prakt. Med., 2. Aufl. hrsg. von W. Ebstein und J. Schwalbe, Bd. 2, 1905; Einige Erfahrungen über Darmerkrankungen bei der einheim. Amoeba coli, Verh. des Kongresses für innere Med., 1908; Über eine eigenartige Form von Myositis fibrosa progressiva, in: Wr. klin. Ws., Jg. 21, 1908, etc.

L.: Österr. Hochschulztg. vom 1. 12. 1963; Fischer 2, S. 943; Kürschner, Gel.Kal., 1931-35; Eisenberg. (E. Lorenz)

Lorenz Johann, Heimatforscher und Seelsorger. \* Strengen a. Arlberg (Tirol), 27. 1. 1871; † Silz (Tirol), 7. 5. 1946. Bauernsohn; 1894 Priesterweihe; wirkte zunächst in der Seelsorge, 1920-40 als Dekan in Prutz. Seine intensive Beschäftigung mit der Volks- und Heimatkde., vor allem des Stanzertales und des „oberen Gerichtes“ (Ried/Landeck), fand ihren Niederschlag in zahlreichen, hauptsächlich im Tiroler Anzeiger und in den Tiroler Heimatbl. erschienenen Aufsätzen und Abhh. Ferner entstanden 4 weniger bekannte Volkserzählungen in Buchform auf Grund alter Sagen. Seine beste wiss. Arbeit ist „Die Entwicklung der Wirtschaftsgemeinden im Gerichte Landeck-Ried“. Seine unermüdete wiss. und seelsorgliche Tätigkeit fand u. a. ihre Anerkennung in der Ernennung zum Ehrenbürger aller 24 Gemeinden des Tales.

W.: Der Wiesenjaggl, in: Alpenvolksbücherei, Bd. 3, 1926; Die Frau am weißen See, 1926; Die Entwicklung der Wirtschaftsgemeinden im Gerichte Landeck-Ried, in: Tiroler Heimat 7, 1926; Serfaus. Gedenkschrift zum Jubiläum 427-1927, 1927; Der Talkönig, in: Alpenvolksbücherei, Bd. 4, 1927; Das Sammeln von Volkssagen. Beitr. zur Jugend- und Heimatkde., 1927; Die Glückswöhr. Eine Geschichte aus alter Zeit, o. J.; Kirchliche Kunstdenkmäler, in: Tirol, Natur, Kunst, Volk, Leben, F. 3, H. 1/2, 1932; Geschichte der Burg Landeck, in: Schlern-Schriften, Bd. 133, 1956; Abhh. in: Tiroler Landztg., 1907, n. 25, Tiroler Anzeiger, 1908, n. 192, 289, 1922, n. 168, 170, 1925, n. 20, 41, 151, 1931, n. 34, 47, 49, 1932, n. 157, 256, 1933, n. 173, 185, 240, 1934, n. 85, 200, 250, 1936, n. 227, 242, 1937, n. 148, 240, Tiroler Heimatbl., 1952, n. 4/6, Gemeinde-Bl. der Stadt Landeck, 1952, n. 3, 10. Manuskripte: Heimatkde. von Strengen, Pfarrhof Strengen; Heimatkde. von Prutz, Pfarrhof Prutz. L.: Tiroler Anzeiger vom 13. 6. 1934; Tiroler Tagesztg. vom 14. 5., Tiroler Bauernztg. und Gemeindebl. der Stadt Landeck vom 11. 7., Tiroler Nachrichten vom 17. 7. 1946; Tiroler Heimatbl., 1947, S. 17;